

**Le collectif de veille**  
de la Neutorplatz - Breisach

**Suzanne Rousselot**  
21 Basse Baroche  
F - 68910 Labaroche  
+33 389 498 388, +33 637 917 252



**Die Montagsmahnwacher**  
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**  
Oberrimsinger Weg 8  
D - 79206 Breisach  
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Monsieur le Président de la République

Palais de l'Elysée

55 rue du Faubourg Saint-Honoré

75008 Paris

## **Offener Brief**

### **Abschalttermin AKW Fessenheim**

Breisach, Müllheim, Mulouse, Colmar, Strasbourg

Sehr geehrter Herr Präsident,

wir sind Mitglieder der Antiatom-Protestbewegung aus dem Dreyeckland (Südbaden, Elsass und Nordschweiz) und haben uns Ihnen schon öfters vorgestellt. Wir stehen seit der atomaren Katastrophe von Fukushima im Frühjahr 2011 jeden Montag in Müllheim auf dem Werderplatz und in Breisach auf dem Neutorplatz und mahnen gegen die Gefahren, die in unserer Region in erster Linie vom Atomkraftwerk Fessenheim ausgehen. Hier pflegen wir auch die Kontakte über den Rhein und verkörpern auf unterster Ebene die deutsch-französisch-schweizerische Freundschaft.

Gemeinsam mit unseren Mitstreitern aus dem Elsass haben wir Ihre Zusage vom 14.09.2012, das AKW Fessenheim spätestens 2016 endgültig abzuschalten, gefeiert und darauf vertraut, dass Ihre Regierung dies auch zügig umsetzt. Anschließend haben wir den Widerstand der Atomindustrie und den Zickzackkurs Ihrer Minister aufmerksam verfolgt. Parallel dazu häuften sich die Meldungen über Störfälle, Pannen und Sicherheitslücken. Alles Gründe, die unsere Ängste mit jedem Jahr größer werden lassen.

Unsere Ängste werden auch von der Landesregierung in Stuttgart und der Bundesregierung in Berlin geteilt und in regelmäßigen Abständen auch nach Paris übermittelt. Auch besorgte Bürgermeister aus der unmittelbaren Nachbarschaft von Fessenheim haben Briefe an Sie persönlich geschrieben. Unter diesen Umständen erscheint es für alle unverständlich, dass Sie jetzt plötzlich erklären, Ihre Zusage nicht einhalten zu können. Die Verknüpfung der Abschaltung von Fessenheim mit dem Ans-Netz-Gehen des EPR in Flamanville ist rechtlich nicht begründet und für uns nicht nachvollziehbar. Dies ist eine billige Ausrede, die von den Energiekonzernen ins Gespräch gebracht worden ist. Auf diese Art und Weise wird das im Juli in Frankreich beschlossene „Energiewendegesetz“ (Loi de Transition énergétique) nicht umgesetzt werden können.

Sehr geehrter Herr Präsident. Wir vertrauen darauf, dass Sie Ihre Verantwortung für die Sicherheit von uns Bürgern ernst nehmen. Es gibt Vorschläge, die Zukunft Fessenheims und der gesamten Region nach der Stilllegung des Atomkraftwerks in einem Staatsvertrag festzuschreiben. Ein gemeinsames deutsch-französisches Gewerbegebiet im Raum Fessenheim ist schon seit ein paar Jahren im Gespräch. Unterstützen Sie bitte die Bemühungen der Lokalpolitiker aus dem Dreyeckland und veranlassen Sie vor allem die sofortige und endgültige Stilllegung der beiden Reaktoren im AKW Fessenheim!

J'aime Fessenheim sans le nucléaire!

Mit freundlichen Grüßen aus dem Dreyeckland, i.A. Gustav Rosa



Gustav Rosa - i.A. von vielen Einzelpersonen und Mitgliedern von: Mahnwache Breisach, Mahnwache Müllheim, Aktionsbündnis Fessenheim stilllegen. Jetzt., Badisch-Elsässische BI, Oberrheinisches Komitee, BUND, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, ev. Kirchengemeinde, kath. Kirchengemeinde, NABU Kaiserstuhl, stop fessenheim Colmar, CSFR, Greenpeace, Fukushima nie vergessen, Alsace Nature, Citoyens Vigilants, Umweltliste Breisach, AGUS Markgräflerland, Verein Energieversorgung der Zukunft...

p.s. Kopie an die lokalen Medien mit der Bitte um Kenntnisnahme und Veröffentlichung